



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CLXIX. Johann Grimow, Pfarrer in Groß-Wusterwitz, resignirt auf seine Pfarre, am 21. October 1477.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

mals gefallen vnd vor den dorffern, die sie vormalß vordinget vnd gebrantschatzt, das sie genommen, die gepucht, der lewt ein theils ermordet, ein theils vorwundet vnd einßz theils gefangen haben, Allß ewer lieb in copey Irs briues, dy wir euch hiemit zuschicken, fortter vernemen wurdet, des wir vns nach dem besprochen fride durch ewer lieb vnd vns zwischen dem Stift zu Magdeburg vnd dietrich von Quitzaw vnd des yeglichen teil ein aufgesnytten zetel geschehen ist, auch dy zusperung der flege des von hauerberg nach dem geschefft bey ewern steten gescheen, nicht vorsehen hetten, vnd vertrauen ewer liebe werde das leid sein lassen, mit vleis freuntlich bittend, Ir wollet den hochgebornen fursten ewerm sone vnserm lieben Oheim vnd swager, hern Johannsen, marggrauen zu Brandenburg, dem wir derhalben auch geschriben vnd noch kein antwort empfangen vnd vns doch der kurzlich vorsehen, gutlich anhalten, sich darinn zu beweisen, damit dem stift vnd Iren vnderthan vmb obgerürttem mordt vnd beschedigung, an den Iren begangen, kerung vnd abtrag nach gelegenheit der sachen vnd billichen dingen beschee, Euch hierin gutwilliglich zu ertzaigen, als wir vns zu ewer liebe vorsehen geflissen sein werden, wollen wir vmb ewer lieb freuntlich gerne verdinen. Datum Drefen, am sonnabend nach Luce Ewangelistæ, Anno etc. LXXVI.

Hertzog Ernst etc.

Nach gleichzeitigen Copien des Geh. Staatsarchives.

CLXIX. Johann Grimow, Pfarrer in Groß-Wusterwitz, resignirt auf seine Pfarre, am 21. October 1477.

In nomine domini. Amen. Anno incarnationis dominice millesimo quadringentesimo septuagesimo septimo, indictione decima, vicesima prima mensis Octobris, hora vesperorum vel quali, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Sixti, divina providentia pape quarti, anno septimo, in civitate Brandeborch in platea vulgariter nominata Die Fysgerstrate personaliter constitutus honorabilis vir dominus Johannes Grimow, plebanus ville maioris Wusterwitz, sanus mente et corpore, non vi coactus et metu inductus nec etiam dolo, fraude seu aliqua alia sinistra machinatione, ut asseruit, circumventus, sed libere, sponte et ex certa sua scientia et matura deliberatione prehabita resignavit et dimisit ecclesiam parrochiam prelibate ville maioris Wusterwitz, quam ipse per aliquot longa tempora pacifice obtinuit et possedit, omneque ius in ea sibi competens ad manus reverendissimi in Christo patris et domini, domini Ernesti, sancte ecclesie Magdeburgensis postulati et ducis Saxonie, Lanthgravii Thuringie ac marchionis Misnenis, prememorate parrochie, ut asseruit, collatoris, vel illorum qui ordinaria auctoritate de ea providere habent, aut alicuius cuiuscunque ad eandem potestatem habentis, promittens sollempni stipulatione michi, notario publico infra scripto vice et nomine omnium, quorum interest, intererit et interesse poterit, predictæ parrochie resignationem et dimissionem ac omnia et singula supra et infra scripta rata, grata et firma habere et tenere ac non contra facere vel venire aliqua ratione vel causa, de iure vel de facto, per se vel per alium seu alios, publice vel occulte, nec ipsam resignationem aliquo modo

retractare seu revocare, requirens me notarium publicum infra scriptum, ut super omnibus et singulis premissis sibi unum vel plura publicum seu publica conficerem instrumentum aut instrumenta. Acta sunt hec anno, indictione, pontificatus, mense, die, hora, loco et aliis, quibus supra presentibus ibidem honorabilibus discretisque viris dominis Nicolao Berenwolde, Johanne Ferdeman et Johanne Rugk, presbyteris et laicis Brand. civitatis testibus ad premissa vocatis, specialiter requisitis et rogatis. In mei, notarii publici, testiumque infracriptorum ad hoc vocatorum et rogatorum presentia.

Aus einer Abschrift mit der Nummerung von des Vignoles: Cet acte est écrit à la fin et contre la couverture d'un livre Ms. de la Bibliothèque Royale de Berlin. Pluteo II. n. 45 contenant 458 feuillets et écrit presque tout de la main de Jean Cassel, recteur des novices de Brand. Anno 1413, 1414 in fol., vom Prof. Seffter mitgetheilt.

CLXX. Kurfürst Johann bestätigt der Stadt Potsdam die i. J. 1468 errichtete Schustergilde, am 24. Juli 1481.

Wy Johannis, vonne Gots Gnaden Marggraue to Brandenburg, zu Stettin, Pommern etc. Hertoge etc., bekennen apenbar mit difem Briue vor vns, vnse Eruen vnd Nakomen Marggrauen to Brandenburg, sunft vor alsweme, als den vnse liuen getruwen Burgemeister vnd Rathmann vnser Stat Postamp vmme der Stat vnd gemeinheit bestes, Beterunge vnd Tonehmynge willen ein Schomaker-Werck vnd Gulde vthgefettet, gemaket vnd densuluen Schumaker des eren Brieff vnd Segel darauer gegeben hebben, die hir navolget, vnd van Worde to Worde also ludet: Vor allen Cristen-Luden, de difsen apen Brieff sien, horen vnde lesen, bekenne wy Borgemeistere vnd Radmanne in Craft deses apen Briues, olt vnd nyge, de nu sin vnde in thukamenden Tyden noch komen mogen der Stad Postamp, dat vor vns sin ghekamen eyndrechtlich vnse Scumaker vnser Stad Postamp vnd hebben vns gebeden, em tutustadene Werk vnd Gulde, dar wy denne med begnedigen vnd begiftiget sin met Priuileyen van Forsten vnd Herren lik anderen Steden in der Marke bouen vnd beneden, wy angesehen hebben die Nuttsamickheit vnd Beterunge der Stat Postamp, vnde ok ore flitige Bete em gegunet vnde togestadet hebben Werk vnd Gulde in Kraft vnde Macht der Priuileyen vor vpberurt. Vnd wy Borgemeistere vnd Rathmanne tu Postamp, die nu syn vnd noch in Tyden kamen mogen, willen des na gheschreuen Stucken vnd Articulen van den ergnanten Schumakeren gehalten hebben. We ore Werk vnde Gilde bogert, in dy Stat tyn wil, de schal sich irsten vordragen med deme Rade. Nemlich schal he deme Rade geuen van des Werkes vnde Gulde wegen VIII Grosche brandenborgesche Munte vnd den Werke vnd Gulde-meistern vnde gemeynen Werk vnde Guldegenoten, wat em behort vnd vultogich werden med guden Adelbryfen, also Werkes vnd Gulden Recht ist, vnd willen, dat neyn Schumaker hir bynnen schal Schu vele hebben vp syn Leth edder uthhengen vor seiner Doren edder arbeiden des Hantwerkes vp den vir hiligen Dagen, vnd nymant schal Leder edder Velle kopen, dat Haer het, Wen de hir in dat Werck vnd Gulde wanen, vthgenamen vp de Jarmarkthe; weret, dat dar we auer gekregen worde, de schal den Werke dat vorbuten, des wil em der Rat stan. Weret dan, we hir bynnen van dessen Schumakeren Schu vthfette vp seme Venstere edder hinge vor syn Huls, die schal breken vnd vorvallen syn eyn Punt Was gegen dat Werck, vnd dat was schal thu der